

Alles dreht sich um den Atem

LANDKREIS. Um den Atem dreht sich alles beim nächsten „Gesundheitsforum Schaumburg“. Unter dem Titel „Hilfe, mir bleibt die Luft weg!“ geht es um Erkrankungen an Herz und Lunge. Veranstalter sind gemeinsam das Klinikum Schaumburg, die Schaumburger Nachrichten und das Schaumburger Wochenblatt. Moderiert wird das Forum von SN-Chefredakteur Marc Fügmann. Die Veranstaltung beginnt am **Mittwoch, 18. Oktober, um 19 Uhr im Hof Gümmer, Bahnhofstraße 27 in Lindhorst**. Der Eintritt ist frei.

Drei Experten führen in jeweils maximal 15-minütigen Impuls-Vorträgen in den Themenbereich ein. Dabei kümmert sich Dr. Lutz Dammenhayn, Chefarzt der Kardiologie am Klinikum Schaumburg, um das Thema „Herzschwäche=Luftnot“. Der Experte erläutert Auslöser, Beschwerdebild und Therapiemöglichkeiten von Herzschwäche.

Der Stadthäger Lungenfacharzt Dr. Jean Lafon referiert über die Volkskrankung COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) und gibt dazu auch therapeutische Empfehlungen. Schließlich spricht Dr. Maik Brandes, Chefarzt der Pneumologie am Klinikum Schaumburg, über das Thema „COPD, Asthma, Pneumonie – Was passiert, wenn ich ins Klinikum muss?“ Röntgen, Medikamente und Intensivstation – der Spezialist erklärt, wie untersucht wird, was Patienten erwartet.

Im Anschluss an die Kurzvorträge beantworten die Mediziner Fragen aus dem Publikum.

➔ **Um Anmeldung wird bis 16. Oktober gebeten** bei Yara Stüber (Samtgemeinde Lindhorst), 057 25/7001 26, E-Mail: stueber@sg-lindhorst.de. *ssr*

Landfrauen feiern Jubiläum

LANDKREIS. Am Freitag, 27. Oktober, feiert der Kreisverband der Landfrauen ab 19 Uhr im Palais im Park sein 25-jähriges Jubiläum. Auf dem Programm steht dabei auch „Comedy mit Nährwert“ mit Patric Heizmann, Bestsellerautor, Entertainer und Ernährungsprofi. Eintrittskarten sind bei der Marlies Hasemann, (057 25) 8976, und bei den Ortsvereinen erhältlich. *r*



Mittellandkanal im Herbstlaub

LANDKREIS. Diese Aufnahme vom Mittellandkanal zwischen Rusbend und Hiddensersborn

macht Lust auf Herbst. Es stammt aus der Kamera des Hobby-Fotografen Rolf Hart-

mann. „Die Gegend um und am Mittellandkanal gehört zu meinen Lieblingsplätzen“, erzählt der Stadthäger. „Inzwischen habe ich einen großen Fundus an Aufnahmen.“ Auch an diesem

Wochenende wird er unterwegs sein. Es geht mit dem Fahrrad über Lüdersfeld nach Sachsenhagen und von dort am Kanal entlang nach Hiddensersborn. Das Wetter ist dabei auf Hart-

manns Seite. Die Meteorologen kündigen ein schönes Herbstwochenende an. Die Gelegenheit also für Hobby-Fotografen, tolle Lichtspiele im Herbstlaub festzuhalten. *FOTO: HARTMANN*

Richterlicher Geldsegen

Vereine profitieren von Geldauflagen in Strafverfahren / 40 000 Euro fließen nach Schaumburg

VON MIRA COLIC

LANDKREIS. Über fünf „Spenden“ in Höhe von zusammengeordnet 6650 Euro konnte sich die Kreisverkehrswacht Schaumburg im vergangenen Jahr freuen. Das Geld ist nicht ganz freiwillig geflossen. Es handelt sich vielmehr um Geldauflagen, die Niedersachsen gezahlt haben, damit ihr Strafverfahren eingestellt wird.

24 Institutionen in Schaumburg haben von dem Geldsegen profitiert. Zusammengekommen sind insgesamt mehr als 40 000 Euro. Niedersachsenweit waren es knapp 5,4 Millionen Euro aus Ermittlungs-, Straf- und Gnadenvorfahren, die an 1182 Vereine geflossen sind. Das Landgericht Bückeburg, zu dem die Amtsgerichte Bückeburg, Rinteln und Stadthagen gehören, hat in dem Zeitraum 11 875 Euro verteilt und die Staatsanwaltschaft Bückeburg 47 520 Euro.

Carsten Röbbke, Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht, gibt zu, dass das Geld ein Segen und „enorm wichtig“ ist. Denn private Spenden seien eher selten und auch die Mitgliedergewinnung gestaltet sich schwierig. „Wir bekommen zwar Zuschüsse vom Landkreis und der Landesverkehrswacht, aber das reicht natürlich nicht, um alle Kosten zu decken.“ Das Geld von den Gerichten habe die Verkehrswacht laut Röbbke zum Teil für das Projekt KiS (Kinder im Straßenverkehr) verwendet, bei dem Schulungen in Kindergärten stattfinden, sowie in den neuen Verkehrssicherheitsplatz investiert.

Die zweithöchste Summe floss im Landkreis mit 6420 Euro an die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, knapp dahinter liegt der Kinderschutzbund Schaumburg mit 6350 Euro. Die Paritätische Lebenshilfe konnte sich über 3550 Euro freuen. Jeweils 2000 Euro haben die

– Anzeige –

Wir wählen Karsten Becker

„... weil er bewiesen hat, dass er der richtige Mann für Schaumburg im Landtag ist.“

Rudolf Krewer und Christian Meyer, Stadthagen

LANDTAGSWAHL IN NIEDERSACHSEN AM SONNTAG, DEM 15. OKTOBER 2017

Bürgerstiftung Schaumburg und die Bückeburger Tafel erhalten. Aber auch kleinere Ortsvereine kommen in den Genuss von Spenden, so wie der Awo-Ortsverein Stadthagen, der im vergangenen Jahr 400 Euro erhalten hat, oder die DLRG-Ortsgruppe Bückeburg, die sich über 100 Euro für ihre Arbeit freuen kann.

Gerichte und Staatsanwaltschaften sind verpflichtet, Bußgelder entweder gemein-

nützigen Organisationen und Einrichtungen oder der Staatskasse zuzuweisen. „Die Richter orientieren sich dabei an dem vom Oberlandesgericht Oldenburg für alle niedersächsischen Gerichte und Staatsanwaltschaften geführten Verzeichnis der gemeinnützigen Einrichtungen“, erklärt Regina Benz, Direktorin des Amtsgerichts Stadthagen. Vereine würden sich mit ihren Informationsbroschüren aber auch gezielt an die Gerichte in ihrem Bereich wenden.

Bei der Entscheidung, welche Institution bedacht werde, spiele die Tat eine große Rolle, so Benz: „Wenn es sich um ein Delikt im Straßenverkehr handelt, kommt zum Beispiel die Verkehrswacht infrage oder bei Fällen, in denen Betäubungsmittel eine Rolle spielen, die Drogenhilfe.“ In der Regel gehe es an regionale Institutionen, denn der Täter solle ja auch einen Bezug dazu haben, „schließlich ist die Geldauflage auch eine Art Buße“.

Dass mit dem Geld jedoch nicht fest geplant werden kann, hat Röbbke von der Verkehrswacht jetzt festgestellt. In diesem Jahr seien gerade einmal 750 Euro überwiesen worden. Darum habe er die Gerichte erneut angeschrieben, „und dargelegt, was wir alles machen“. So wie etwa die Radfahrprüfungen in den vierten Klassen. In den vergangenen Jahren schwankte die Summe seiner Darstellung nach immer zwischen 3500 und 6000 Euro. Zum Vergleich: 2015 sind mehr als 80 000 Euro nach Schaumburg gegangen.

Um eine solche Geldauflage verhängen zu können, darf es sich bei dem Tatvorwurf nur um ein Vergehen handeln. Im Falle einer Verurteilung dürfte also nur eine Geldstrafe oder geringe Freiheitsstrafe drohen. Bei Verbrechen (Strafandrohung von mindestens einem Jahr Freiheitsstrafe) findet diese Vorschrift keine Anwendung.

Auf den neuesten Stand gebracht

27. Treffen ehemaliger Führungskräfte der Feuerwehren

LANDKREIS/ENGERN. Traditionell treffen sich einmal im Jahr die ehemaligen Funktionsträger und Führungskräfte der Schaumburger Feuerwehren zu einem gemeinsamen Nachmittag. Diese Zusammenkunft hat der ehemalige Kreisbrandmeister Wilfried Sprick 1990 ins Leben gerufen. Sie ist seither fester Bestandteil im Terminkalender der Kreisfeuerwehr.

63 Teilnehmer folgten kürzlich in der Mehrzweckhalle in Engern dem Bericht von Kreisbrandmeister Klaus-Peter Grote. Zu den Gästen gehörte auch der ehemalige Ordnungsamtsleiter des Landkreises Schaumburg, Karl Schmieding. Neben den Themen Mitgliederentwicklung und Ein-

satzstatistik gehörte die Stellungnahme des Kreisfeuerwehrverbandes zur Altersanhebung im Brandschutzgesetz zu Grote Bericht. Grote gab überdies einen Einblick zum geplanten Um- und Ausbau der Feuerwehrtechnischen Zentrale. Dabei ließ er nicht unerwähnt, dass er sich einen Baubeginn noch im Jahr 2018 wünsche, „jedoch in der Realität dies eher 2019 sein wird“.

Aufgrund der hohen Lehrgangsanforderungen im Bereich technische Hilfeleistung und Truppführer in diesem Jahr werde jeweils noch ein Lehrgang auf Kreisebene angeboten, so Grote weiter. Er sehe weiterhin das Land in der Pflicht, genügend Kapazitäten zu schaffen. Denn die Ausbil-

dung der Truppführer sollte nicht dauerhaft beim Kreis liegen, sondern an einem der Standorte der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle oder Loy stattfinden.

Grotes Vorschlag, den ehe-

– Anzeige –

Ich wähle Karsten Becker

„... weil er die Interessen des Schaumburger Landes am besten vertritt.“

Heinz-Gerhard Schöttelndreier, Stadthagen

LANDTAGSWAHL IN NIEDERSACHSEN AM SONNTAG, DEM 15. OKTOBER 2017

maligen Führungskräften und Funktionsträgern das neue Trainingszentrum in Cellescheuen zu zeigen, bei dem das Land Niedersachsen Millionen in die Zukunft der Feuerwehren investiert, fand regen Anklang, sodass sich die Kreisfeuerwehrrführung um die Organisation für einen Auslug nach Celle für den Sommer 2018 kümmern wird.

Im Anschluss an den Bericht des Kreisbrandmeisters nutzten die Kameraden die Zeit, um sich auszutauschen und auf vergangene, gemeinsame Feuerwehrrlebnisse zurückzublicken.

Das nächste Treffen soll am 13. Oktober kommenden Jahres in der Samtgemeinde Rodenberg ausgerichtet werden. *r*

Anzeige